

# Wortarten nach Montessori

**Beitrag von „Lindbergh“ vom 17. April 2018 15:13**

Wobei das mit dem Englischunterricht, was du beschreibst, sich auch mit den Jahren wandelte: Zu Beginn der Einführung des verpflichtenden Fremdsprachenunterrichts wurde ja stark auf den spielerischen und intuitiv-experimentellen Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen gesetzt, wobei beispielsweise Schriftlichkeit als stark verpöhnt galt. Inzwischen orientiert man sich da wieder stärker am Unterricht der Sek I und in einigen Lehrplänen liest man sogar von Grammatik oder Umgang mit literarischen Texten. Wenn es diese Entwicklung im Fremdsprachenunterricht gab, würde ich noch nicht einmal ausschließen, dass sich irgendwann ein Ansatz durchsetzen *könnte*, der Buntfliegers Anliegen (Betrachtung des ganzen Satzes, stärkerer Fokus auf intuitiver Sprachreflexion statt formaler Grammatikbehandlung) aufgreift. Man kann es nie allen recht machen, aber aktuell, würde ich mal behaupten, ist ein Großteil der Beteiligten (Schüler, Lehrer, Didaktikforscher) mit der vorherrschenden Form des Grammatikunterrichts im Grundschulbereich zufrieden, was ja auch schon ein kleiner Erfolg ist.